

# Inhaltsverzeichnis

**Das unglückliche Pflugziehen zu Leipzig** ..... 3



<<< zurück | Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1 | >>> weiter

# Das unglückliche Pflugziehen zu Leipzig

Große Bd. I. S. 233.

Im 15. Jahrhundert herrschte in Leipzig die sonderbare **Sitte**, daß zur Fastenzeit eine Anzahl verummter junger Bursche einen **Pflug** durch die Straßen schleifte. Ein Theil derselben ging in die Häuser und **bettelte**, ein anderer aber lief neben dem Pfluge her, und wo sie ein lediges Frauenzimmer erwischten, das wurde ohne Gnade vor den **Pflug** gespannt, und so zogen oft ganze Reihen alter Jungfern denselben und wurden so dem öffentlichen Gespötte preisgegeben.

Endlich haschten sie bei der letzten Wiederholung dieses Mummenschanzes einmal eine **Magd** und wollten sie vorspannen, diese aber entlief und rettete sich in die Küche des Hauses, wo sie diente. Dies hinderte aber die wilden Gesellen nicht ihr nachzulaufen, allein als man sie packen und mit Gewalt an den Pranger der Ehestandslosigkeit spannen wollte, zog sie ein **Küchenmesser** hervor und stach einen der Männer nieder.

Vor Gericht geführt, gab sie vor, sie habe nicht einen Menschen, sondern ein Gespenst vor sich zu sehen geglaubt.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 361; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource (Version vom 1.8.2018)*

sagen, grässe, sagenschatzsachsen1, leipzig, brauch, 15jhd, pflug, bettler, jungfrau, magd, messer

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:  
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen412&rev=1679084816>

Last update: **2025/01/30 10:50**

